

5. FRANKOPHONE KRIMINACHT



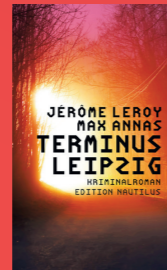
Der Krimi à la française, also die Kriminacht, findet in diesem Jahr zum 5. Mal statt und ist ein gemeinsames Projekt des Institut français und des Literaturfestivals „Quais Du Polar“. In dieser Ausgabe wird ein vierhändiger Kriminalroman aus der Feder von zwei Meistern des politischen Roman Noir vorgestellt.

Das Buch *Terminus Leipzig* entstand auf Initiative des französischen Krimifestivals „Quais Du Polar“ – Ergebnis ist ein raffinierter kriminalliterarischer Schlagabtausch!

Interessieren Sie sich für den Kriminalroman *à la française*? Verfolgen Sie das ganze Jahr über die Neuerscheinungen auf Deutsch auf unserer Website und lassen Sie sich von unserer interaktiven Weltkarte inspirieren:



INHALT



Christine, Polizeikommissarin in einer Antiterrorereinheit, wird zu einem ermordeten Professoren-Ehepaar gerufen, Torsten und Françoise Meyer. Torsten war früher Mitglied einer linksradikalen Terrorgruppe; geübt im Gebrauch mit Waffen, hat er noch auf den Attentäter schießen können, der kurz darauf stirbt – ein Deutscher aus Frankfurt. Zur gleichen Zeit in der Nähe von Leipzig. Wolfgang und Elke leben in einem von drei zum Abriss bestimmten Häusern am Rande einer Kiesgrube, nächste Woche sollen die Bagger anrücken. Es ist Zeit, einige im Garten versteckte Relikte aus der Vergangenheit auszugraben – zumal Wolfgang wegen seiner antifaschistischen Posts online massiv bedroht wird und sich die Anzeichen mehren, dass Polizei und Faschos zusammenarbeiten. Das Paar ahnt nicht, dass auch Christine auf dem Weg zu ihnen ist... Mehr Infos unter: www.edition-nautilus.de

JÉRÔME LEROY



Der mehrfach ausgezeichnete Schriftsteller war 2018 unter den Preisträgern des deutschen Krimipreises. Auf Deutsch erschienen bisher *Der Block* (2017), *Die Verdunkelten* (2018) und *Der Schutzengel* (2020). Es ist das dritte Mal, dass Jérôme Leroy an der Kriminacht teilnimmt. Im Jahr 2019 hatte er seinen Roman *Die Verdunkelten* vorgestellt.

MAX ANNAS



Der Schriftsteller hat vor 2014 etwa ein Dutzend dokumentarischer Bücher veröffentlicht und seither sieben Romane. Er wurde mehrfach mit dem Deutschen Krimipreis ausgezeichnet. Zuletzt erschien *Der Hochsitz* (Rowohlt 2021).

Unsere Partner



Mit freundlicher Unterstützung von



Institut français Leipzig

Thomaskirchhof 20
04109 Leipzig - Deutschland
info.leipzig@institutfrancais.de
www.institutfrancais.de/leipzig

Coverfoto: © Michael Bader.

Fotonaachweise: © Patrice Normand Leemage (Jérôme Leroy), © Michele Corleone (Max Annas), © Etienne Perrin (Florian Pigé), © Franziska Frenzel (Gerda Raidt), © Actes Sud Junior (Wilfried N'Sondé), © DR (Olivier Guez), © DeuxPlus-Quatre (Djaili Amadou Amal), © Roland Allard (Tanguy Viel).

Plakat Krimi à la française: © Quais du Polar.

ausgesprochen
français

INSTITUT
FRANÇAIS
Deutschland

Frühlingslesen
in Leipzig

17.-26.03.2022



Donnerstag - 17.03.

16.00
17.30



INTERAKTIVE LESUNG mit Florian Pigé und Gerda Raidt

Florian Pigé, Kinderbuchautor aus Lyon, und **Gerda Raidt**, Kinderbuchautorin aus Leipzig, bieten einen deutsch-französischen Workshop für Kinder ab 8 Jahren an. Keine Französischkenntnisse erforderlich. Anmeldung: bcle.leipzig@institutfrancais.de

In Zusammenarbeit mit dem Goethe Institut Lyon und mit der Unterstützung der Stadt Leipzig und der Stadt Lyon.

📍 Médiathèque im Institut français, Thomaskirchhof 20, 04109 Leipzig



19.00



5. FRANKOPHONE KRIMINACHT

Terminus Leipzig ist ein vierhändiger Kriminalroman aus der Feder von zwei Meistern des Roman Noir. **Max Annas** und **Jérôme Leroy** stellen Ihnen das Projekt zusammen mit den Übersetzerinnen und Herausgeberinnen vor und diskutieren über deren politische Brisanz im aktuellen sozialen Kontext. Mit: **Jérôme Leroy** und **Max Annas**, **Mathilde Sobottke** und **Cornelia Wend**, **Natalie Beunat** und **Franziska Otto**

Moderation: Dr. Juliane Tauchnitz
Simultanübersetzung in Französisch und Deutsch: Daniel Bintener und Elisabeth Körner-Székelyhidi

Mit der Unterstützung des Deutsch-Französischen Bürgerfonds, des Quais du Polar, der Stadt Leipzig, der Stadt Lyon, Editions Nautilus und Only Lyon

📍 Institut français, Thomaskirchhof 20, 04109 Leipzig



Freitag - 18.03.

14.00
15.30



PREISVERLEIHUNG: PRIX DES LYCÉENS ALLEMANDS

Die Mitglieder an der Bundesjury des Preises treffen den Preisträger **Wilfried N'Sondé** für sein Buch *Aigre-doux* in der Leipziger Stadtbibliothek.

📍 Leipziger Stadtbibliothek, Wilhelm-Leuschner-Platz 10-11, 04107 Leipzig

18.00
19.00



LESUNG UND GESPRÄCH mit Oliver Guez - *Le Grand tour*

Anlässlich der französischen EU-Ratspräsidentschaft hat **Olivier Guez** 27 Schriftsteller*innen – eine*n aus jedem Mitgliedstaat – gebeten, über Orte zu schreiben, die Einblicke in die europäische Kultur und Geschichte geben.

📍 Institut français, Thomaskirchhof 20, 04109 Leipzig

20.00



LESUNG UND GESPRÄCH mit Djaïli Amadou Amal

Die Autorin und Menschenrechtsaktivistin aus Kamerun stellt ihren Roman *Die ungeduligen Frauen* vor. Im Roman geht es um Zwangsheirat, Polygamie und das Schicksal dreier Frauen, die im Norden Kameruns aufwuchsen. Sie sind ungeduldig und beginnen, jede auf ihre eigene Weise, sich gegen die Konventionen und die Gewalt, die sie erfahren, zu wehren.

Diese Lesung findet im Rahmen der Woche der Frankophonie statt

Moderation: Ela zum Winkel
Sprache. Dolmetscher: Daniel Bintener
In Zusammenarbeit mit dem Orlanda Verlag

📍 Institut français, Thomaskirchhof 20, 04109 Leipzig

Samstag - 19.03.

17.00



DEBATTE: Sicherheitspolitik in Europa: zu rigide, zu lasch oder souverän?

Bereits seit vielen Jahren bemüht man sich in der Europäischen Union um eine gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik. Die Entwicklungen im Osten Europas deuten darauf hin, dass eine koordinierte Sicherheitspolitik der EU dringend erforderlich wird.

Mit **Ryszarda Formuszewicz** vom Polnischen Institut für Internationale Angelegenheiten, **Dirk Schuebel**, Diplomat und Leiter der Delegation der EU in Belarus, Europäischer Auswärtiger Dienst, und **Pascal Thibaut**, Deutschland-Korrespondent, Radio France Internationale

Moderation: Prof. Dr. Eckart D. Stratenschulte
Anmeldung: anmeldung-zfl@hdg.de oder 0341 22 20 400

In Partnerschaft mit: Europa-Haus Leipzig e.V., Polnisches Institut Berlin – Filiale Leipzig, Stadt Leipzig und Zeitgeschichtliches Forum Leipzig

📍 Zeitgeschichtliches Forum Leipzig, Grimmaische Straße 6, 04109 Leipzig

20.00



LESUNG UND GESPRÄCH mit Tanguy Viel

Der Autor stellt seinen Roman *Das Mädchen, das man ruft* vor. Max Le Corre war in jüngeren Jahren ein bekannter Boxer. Er konnte einstecken und austeilen; schenken ließ er sich nichts. Heute arbeitet er als Chauffeur, und eines Tages wagt er es, den Bürgermeister um einen kleinen Gefallen für seine Tochter Laura zu bitten. Ein Roman über Ohnmacht und Macht.

Moderation: Annette Wassermann
In deutscher und französischer Sprache.
Dolmetscher: Daniel Bintener
In Zusammenarbeit mit dem Verlag Wagenbach und dem Literaturhaus Leipzig

📍 Institut français, Thomaskirchhof 20, 04109 Leipzig

Samstag - 26.03.

19:30



LESUNG UND GESPRÄCH mit Véronique Olmi

Die Autorin **Véronique Olmi** stellt ihr Buch *Die Ungeduligen* vor. Die drei Schwestern Hélène, Sabine und Mariette wollen nur eins – anders leben und lieben als die konservativen Eltern. Der Weg in die Selbstbestimmtheit führt alle drei nach Paris, mitten hinein in die stürmische Zeit des Protests, der freien Liebe und des Feminismus.

Eintritt: 5,- / 3,- EUR.
Anmeldung: 0341 30 85 10 86 oder tickets@literaturhaus-leipzig.de
In Zusammenarbeit mit dem Literaturhaus Leipzig

📍 Institut français, Thomaskirchhof 20, 04109 Leipzig

DER JUGENDLITERATURPREIS | PRIX DES LYCÉENS ALLEMANDS

Der *Prix des lycéens allemands* ist ein Wettbewerb nach dem Prinzip des französischen *Prix Goncourt des lycéens*. Im Schuljahr 2020-2021 haben sich 4000 Schüler*innen aus ganz Deutschland mit drei französischen Romanen befasst und im Mai 2021 im Rahmen einer Online-Bundesjury den Gewinnerroman *Aigre-doux* von **Wilfried N'Sondé** gewählt. Die Mitglieder an der Bundesjury sind nun zur Preisverleihung in die Stadtbibliothek Leipzig eingeladen. Der mit 5000 € dotierte Preis wird dem Preisträger von der französischen Botschafterin in Deutschland überreicht. Zu diesem Anlass werden die besten Videokreationen der teilnehmenden Gymnasiasten und Gymnasiastinnen gezeigt.

Der *Prix des lycéens allemands* ist eine Initiative des Institut français Deutschland und des Ernst Klett Sprachen Verlags mit der Unterstützung der Vereinigung der Französischlehrer*innen e.V. (VdF).